



AfISK/03/2017

Abschrift!

## Protokoll

**über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Integration, Sport und Kultur  
am Mittwoch, dem 25.10.2017, 16:02 Uhr,  
im Sitzungssaal des Kreistages, Kreishaus am Schloßplatz, 31582 Nienburg**

---

Beginn: 16:02 Uhr

Ende: 17:03 Uhr

Anwesend:

### Stimmberechtigtes Mitglied

Herr KTA Andreas Cordes, 31622 Heemsen  
Herr KTA Lucas Engelking, 31633 Leese  
Herr KTA Abdel-Karim Iraki, 31582 Nienburg  
Herr KTA Rüdiger Kaltofen, 31604 Raddestorf  
Herr KTA Lothar Kopp, 31595 Steyerberg  
Herr KTA Jürgen Leseberg, 31636 Linsburg  
Herr KTA Christian Libbe, 27318 Hilgermissen  
Herr KTA Horst Prüfer, 31582 Nienburg  
Frau KTA Uta Sievers, 31600 Uchte  
Frau KTA Barbara Weißenborn, 31582 Nienburg  
Herr KTA Heinrich Werner, 31582 Nienburg

### Beratendes Mitglied

Frau Franziska Gorgas, 31582 Nienburg  
Frau Iris Wesling, 31547 Rehburg-Loccum

### Verwaltung

Herr Erster Kreisrat Thomas Klein,  
Herr KVOR Horst Barthel,  
Frau KVOR Brigitte Immel,  
Frau Carmen Prummer, FD 366  
Frau Anke Höhne, FB 36

### Presse

Herr Stüben,

Die Vorsitzende KTA Sievers eröffnet um 16.02 Uhr die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Integration, Sport und Kultur, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Beschlussfähigkeit des Gremiums sowie nachstehende Tagesordnung fest:

- TOP 1: Genehmigung des Protokolls aus der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Integration, Sport und Kultur vom 07.09.2017
- TOP 2: Antrag des Museums Nienburg auf Erhöhung der Förderung **2017/186**
- TOP 3: Antrag der Musikschule Nienburg e. V. auf Erhöhung der Förderung **2017/187**
- TOP 4: Mittelanmeldungen für den Haushalt 2018 für das Produkt Kulturförderung (21190) **2017/188**
- TOP 5: Haushalt 2018 für die Produkte Sportförderung und Integration **2017/189**
- TOP 6: Mitteilungen/Anfragen
- TOP 7: Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Zur Beglaubigung:

Die Vorsitzende	Protokollführerin	Der Landrat In Vertretung
gez. Sievers	gez. Höhne	gez. Klein
Kreistagsabgeordnete	Verwaltungsfachangestellte	Erster Kreisrat



**Protokoll zu TOP 1**

---

25.10.2017

**Genehmigung des Protokolls aus der öffentlichen Sitzung des Ausschusses  
für Integration, Sport und Kultur vom 07.09.2017**

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Beratungsergebnis:

Einstimmig mit 1 Enthaltung



## Protokoll zu TOP 2

---

**2017/186**

25.10.2017

### **Antrag des Museums Nienburg auf Erhöhung der Förderung**

#### Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Das Museum Nienburg erhält eine erhöhte Förderung in 2018 von 169.950 €, in 2019 von 178.050 € und in 2020 von 182.450 €. Der Wirtschaftsplan ist nach Abschluss des jeweiligen Haushaltsjahres vorzulegen.

#### Beratungsergebnis:

Einstimmig

#### Beratungsgang:

KVOR Immel erläutert die Kostensteigerungen (Mieterhöhung, Kosten für die Werkstatt, Wartungskosten für den Aufzug, Brand- und Einbruchmeldeanlage) und verweist darauf, dass lediglich die Grundbedarfskosten abgedeckt sind. Auch bereitet die Öffnung am Wochenende ausschließlich durch Ehrenamtliche große Schwierigkeiten, so dass auf Kräfte im Rahmen von Minijobs zurückgegriffen werden muss.

KTA Weissenborn lobt die Arbeit des Museums und die zeitgemäße Entwicklung in den letzten Jahren.

Herr Werner stellt die 700 Mitglieder des Museumsvereins und das Museumscafé heraus. Fraglich ist für ihn, ob die Einstellung von Minijobbern auch auf andere Institutionen Folgewirkung zeigt.

Erster Kreisrat verweist auf den sehr spezifischen Bedarf und sieht nicht die Gefahr eines Präjudiz.

KTA Prüfer folgt den Ausführungen von KTA Weissenborn, informiert über die ca. 20.000 Besucher jährlich und macht noch einmal deutlich, dass es lediglich um die Deckung des Grundbedarfs gehe. Für Sonderausstellungen z.B. akquiriere das Museum regelmäßig Drittfianziers wie z.B. die VGH-Stiftung.

KTA Leseberg hält die Darstellung der wirtschaftlichen Situation des Museums für richtig und zutreffend. Er befürwortet die Unterstützung durch den Landkreis.



## Protokoll zu TOP 3

---

**2017/187**

25.10.2017

### **Antrag der Musikschule Nienburg e. V. auf Erhöhung der Förderung**

#### Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Die Musikschule Nienburg/Weser e. V. erhält eine erhöhte Förderung in 2018 von 276.450 €, in 2019 von 292.050 € und in 2020 von 322.550 €. Der Wirtschafts- und Stellenplan ist nach Abschluss des jeweiligen Haushaltsjahres vorzulegen.

#### Beratungsergebnis:

Einstimmig

#### Beratungsgang:

KVOR Immel erläutert die Vorlage und macht deutlich, dass die Personalkosten nahezu 90% der Gesamtkosten ausmachen. Steigerungen können nicht durch Mehreinnahmen und durch Unterrichtsgebühren aufgefangen werden.

Vors.KTA Sievers schlägt die Intensivierung der Kooperation mit den Schulen vor.

Erster Kreisrat Klein, Vorsitzender der Musikschule, begründet den Förderantrag auch damit, den Ansprüchen kreisweit gerecht werden zu müssen, da die Musikschule über die gesamte Fläche und nicht nur im Stadtgebiet agiere.

Auch KTA Werner bestätigt die gute Qualität der Musikschule und wünscht die Aufrechterhaltung des Erreichten. Eine Übernahme von Fahrtkosten halte er wegen der Präjudizwirkung für problematisch.

Erster Kreisrat Klein erläutert ergänzend den Standortnachteil gegenüber den umliegenden Großstädten und zeigt auf, dass die externen Lehrkräfte teils eigens für nur wenige Unterrichtsstunden anreisen müssten und dass sich – ohne Fahrtkosten – der Aufwand für diese Kräfte überhaupt nicht lohne. Die benannten Personalkosten seien zur Aufrechterhaltung der Qualität – kreisweit - unabdingbar.

Auf Nachfrage von KTA Iraki zu den steigenden Personalkosten bis 2020 macht Erster Kreisrat Klein deutlich, dass es sich hier um eine real zu erwartende Entwicklung handele. Letztlich würden rund 2/3 der Kosten über Elternbeiträge abgedeckt, wobei der soziale Auftrag, der mit der Zielsetzung der Schule verbunden sei, hier natürlich zu berücksichtigen sei, so dass eine weitergehende Abdeckung der Kosten durch Elternbeiträge dieser Zielsetzung entgegenliefe.

KTA Kaltofen hinterfragt die Anteile der Schüler\*innen aus dem Stadt- und Kreisgebiet.

Nachgereichte Protokollinformation: 545 SchülerInnen aus der Stadt, 965 aus dem übrigen Kreisgebiet (incl. Schul- und Kita-Kooperationen)

KTA Prüfer erinnert an die bisher zurückhaltende Antragstellung, und an die gute Qualität, die sich u.a. in den Erfolgen beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ unter Beweis stellt.

KTA Kopp geht auf weitere negative Faktoren wie z.B. die sinkenden Schülerzahlen, die die Finanzierung der Musikschule tangieren, ein. Daneben lobt er die gute Jugendarbeit, die die Musikschule leistet.

KTA Leseberg sieht in der Sachverhaltsdarstellung zur Finanzierung der Musikschule einen nachvollziehbaren und guten Beleg und damit klare Begründung für die beantragte Förderung.



**Protokoll zu TOP 4**

---

**2017/188**

25.10.2017

**Mittelanmeldungen für den Haushalt 2018 für das Produkt Kulturförderung  
(21190)**

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Den Mittelanmeldungen wird zugestimmt.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

KTA Werner stellt den Antrag, die Förderung auf den Eigenanteil der Pulverfabrik für den Umzug in die Schule nach Liebenau, nämlich 37.500,00 € zu erhöhen. Aufgrund der sich anschließenden Diskussion wird der Antrag dahingehend gestellt, die Förderung im Rahmen einer Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 37.500,00 € zu beschließen. KTA Werner möchte mit dieser Förderung ein Zeichen für den Landkreis setzen.

KVOR Immel führt zur aktuellen Beschlusslage sowie zum ausstehenden Mittelabruf aus und verweist auf die avisierte Förderung der Pulverfabrik durch EU und Land.

KTA Kopp sieht für eine solche Entscheidung ein Antragserfordernis und verweist darauf, dass derzeit ein klares Zahlenspiel gar nicht möglich sei.

Auch KTA Leseberg verweist auf die noch offene Förderung und die hierdurch nicht absehbaren Finanzierungsmodalitäten.

KTA Prüfer folgt den Vorrednern und schlägt – soweit erforderlich – eine Antragstellung durch den Verein in 2018 vor.

KTA Leseberg sieht auch die Antragstellung durch die Pulverfabrik unter Darstellung der Finanzierungsnotwendigkeiten als zwingende Voraussetzung für eine Befassung und Abstimmung.

KTA Werner wiederholt seinen Antrag über die Erhöhung des Zuschusses um 17.500,00 € gegenüber der bisherigen Vorlage abzustimmen.

Ergebnis: 2/9 dagegen.



## Protokoll zu TOP 5

---

**2017/189**

25.10.2017

### Haushalt 2018 für die Produkte Sportförderung und Integration

#### Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Die Haushaltsmittel 2018 für die Produkte Sportförderung und Integration werden wie vom Fachbereich Jugend vorgeschlagen veranschlagt.

#### Beratungsergebnis:

Einstimmig

#### Beratungsgang:

Die Auseinandersetzung mit der Vorlage zur Finanzierung der Integrationsarbeit ergibt viel Lob und Anerkennung durch die Ausschussmitglieder für die Verwaltung, die mit wenigen Mitteln es schafft, unter intensiver Einbindung und Unterstützung durch das Ehrenamt eine so umfangreiche Integrationsarbeit unter Beteiligung so vieler Institutionen zu leisten. Besonders hervorgehoben wird – nach näherer Erläuterung durch Frau Prummer – das Sprachmittler Projekt, das nicht nur für alle denkbaren Sprachen im Landkreis entsprechende Sprachmittler schult und vorhält, sondern dass eben diese Sprachmittler hierbei eine umfassende Multiplikatorenfunktion übernehmen, die wegbereitend für eine gelingende Integration sei.

Dass dies bei so bescheidenen Haushaltsansätzen möglich ist, sei den umfangreichen Fördermitteln von Bund und Land zu verdanken und einer Umsetzung des Projekts auf ehrenamtlicher Basis, so dass lediglich Aufwandsentschädigungen und Fahrtkosten anfielen, die von den abfragenden Institutionen zu erstatten seien.

KVOR Barthel erläutert zudem die Veranschlagung der Sportfördermittel, die sich – wie in den Vorjahren auch – im Wesentlichen aus den Übungsleiterzuschüssen, der Finanzierung von Bundesfreiwilligendienstleistern und – in dieser Veranschlagung neu – Aufwendungen für Versicherungsleistungen zusammensetzt.



**Protokoll zu TOP 6**

---

25.10.2017

**Mitteilungen/Anfragen**

Beratungsgang:

ohne



**Protokoll zu TOP 7**

---

25.10.2017

**Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde**

Beratungsgang:

ohne